



Willkommen im Polizeiberuf – „Gemeinsam stark für deine Zukunft“

Am 1. 10. 2015 wurden 810 Kolleginnen und Kollegen in die Polizei des Landes Niedersachsen eingestellt. Die nachträgliche Erhöhung der eigentlich vorgesehenen Einstellungszahlen um 210 war dabei mehr als notwendig, um jetzt schon bestehende „Lücken“ auszugleichen. Darüber hinaus muss, beginnend im nächsten Jahr, dringend auf Vorrat eingestellt werden, da unter anderem durch den geplanten wegfallenden Abiturjahrgang 2019 Probleme bei der Rekrutierung entstehen werden.

Die Arbeitsbelastung der Kolleginnen und Kollegen in Niedersachsen steigt unaufhaltsam. Die Ursachen dafür sind vielfältig und gesellschaftspolitisch vielfach diskutiert. Einen nicht unerheblichen Anteil daran hat die humanitäre Hilfe aufgrund der Flüchtlingssituation, die wir als Gewerkschaft der Polizei als unerlässlich ansehen und unterstützen. Dabei haben wir selbstverständlich immer einen genauen Blick auf die dadurch entstehenden Mehrbelastungen für unsere Kolleginnen und Kollegen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
„Gemeinsam stark für deine Zukunft“. So lautet das Motto der Jugendorganisation der GdP, JUNGE GRUPPE, sowie der GdP zu den niedersächsischen Personalratswahlen 2016.

Bevor ich auf diesen Leitgedanken der Gewerkschaft der Polizei näher eingehe, möchte ich aber zuerst die 810 neuen Kolleginnen und Kollegen an den Standorten der Polizeiakademie begrüßen, die schon einmal den ersten richtigen Schritt gemacht haben und sich für ein Studium bei der Polizei Niedersachsen beworben haben. Etliche von ihnen haben mit ihrem Eintritt in die GdP auch schon den zweiten richtigen Schritt gemacht.

„Gemeinsam stark für deine Zukunft!“

Gemeinsam, das sind über 14.000 Kolleginnen und Kollegen aller Bereiche der Polizei in Niedersachsen, die Mitglied in der GdP sind. Davon sind 3.500 unter dreißig Jahre und somit

auch Teil der JUNGEN GRUPPE.

Gemeinsam sind auch die Probleme die wir haben und mit denen wir uns als Gewerkschaft der Polizei auseinandersetzen.

Gemeinsam sind wir mit sieben anderen großen Gewerkschaften aller Bereiche im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) organisiert. Und das ist auch gut so, denn nur so haben wir die Möglichkeit, aus einem breiten Pool von Meinungen und Wissen von anderen zu profitieren. Und wir können andersherum auch unsere Positionen nachvollziehbar darstellen und erklären.

Gemeinsam über den DGB und mit den beiden anderen dort organisierten großen Mitgliedsgewerkschaften des öffentlichen Dienstes (GEW und ver.di) haben wir auch die Möglichkeit, unsere Interessen „auf die Straße“ zu bringen und unsere Forderungen als GdP direkt an den Verhandlungstisch bei Tarif- und Besoldungsverhandlungen zu bringen.

Gemeinsam sind wir auch die Polizei in Niedersachsen und darauf werden wir leider auch von einigen „reduziert“. Aus diesem Grund haben wir uns als JUNGE GRUPPE (GdP) mit der Kampagne AUCH MENSCH zum Ziel gesetzt, auch das Individuum aus dieser Masse hervorzuheben. Wir sind zwar gemeinsam, aber auch manchmal einsam, denn den gesellschaftlichen Frust auf die Politik bekommen zwar zumeist wir als gesamte Polizei ab, aber immer auch eine/einer von uns vorn und im Mittel- oder Brennpunkt. Nicht nur dann heißt es stark zu sein.

Stark sein bedeutet, in einem gewerkschaftlichen Verbund zusammenzustehen und mit einer Stimme, beispielsweise am bereits genannten Tisch der Tarifverhandlungen, mitzudiskutieren.

Stark sein bedeutet auch, jede Sorge und Idee ernst zu nehmen, z. B. vom drückenden Einsatzstiefel über die Sammelklage hinsichtlich der 100%-Vergütung von Bereitschaftszeiten oder Perspektiven für Beförderungen und Höhergruppierungen bis hin zum individuellen

Rechtsschutz durch die GdP.

Stark sein bedeutet auch, sich mit politischen Vorhaben auseinanderzusetzen und sich neuen gesellschaftspolitischen Situationen anzupassen, wie beispielsweise derzeit der Begleitung der Unterbringung von Flüchtlingen in den Liegenschaften der Polizei Niedersachsen.

Stark sein bedeutet aber auch, neue Dinge anzugehen, ehrlich zu sein und immer für unsere Kolleginnen und Kollegen da zu sein. Und zwar immer und überall persönlich vor Ort – und das lassen unsere Strukturen auf Bezirks- und Kreisebene zu.

Stark ist es, GdP-Mitglied zu sein – und das bin ich bereits seit meinem ersten Tag bei der Polizei Niedersachsen im Jahr 2006.

Für deine Zukunft – nicht umsonst entwickeln wir uns immer weiter und nehmen jeden Impuls, den ihr uns gebt, ernst. Deine Zukunft ist automatisch auch unsere Zukunft, da wir nur miteinander funktionieren.

Deine Zukunft ebenso wie unsere Zukunft kann nur schwer vorausgesagt werden, wir können und müssen sie aber aktiv mitgestalten. Und das ist nur gemeinsam in einer starken Gemeinschaft möglich.

Nur eine mitgliederstarke und moderne Organisation wie die GdP kann die Interessen an den richtigen Stellen anbringen. Und hier sprechen wir mit unseren über 14.000 Mitgliedern auch für die anderen Polizeibeschäftigten in Niedersachsen, die derzeit leider noch nicht alle bei der GdP organisiert sind. Bundesweit ist die GdP Sprachrohr für 175.000 Mitglieder.

Und, um auch im Zeitalter demografischer Entwicklungen gewerkschaftlich stark zu bleiben, ist es umso wichtiger, dass ihr uns in unserer Arbeit aktiv unterstützt.

Herzlich willkommen bei der Polizei, herzlich willkommen in der GdP.

Nur „Gemeinsam (sind wir) stark für deine Zukunft!“

**Euer Kevin Komolka,
Landesjugendvorsitzender**



„Alles ist besser als die Zustände in Syrien, selbst das Gummiboot auf dem Meer“

Redaktionsschluss:

Zuschriften bitte an die u. g. Anschrift der Redaktion – möglichst per E-Mail oder Datenträger – für die Ausgabe 1/2016 bis zum 21. November 2015.

Hinweise:

Das LandesJournal versteht sich nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Kommunikationsforum für die niedersächsischen Kolleginnen und Kollegen. Zuschriften sind daher ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr für Veröffentlichung oder Rücksendung. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Die Redaktion



**Gut,
dass es
sie gibt.**

Gewerkschaft der Polizei

DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe



Niedersachsen

Berckhusenstraße 133 a,
30625 Hannover
Telefon (05 11) 5 30 37-0,
Fax 5 30 37-50

Internet: www.gdpniedersachsen.de
E-Mail: gdp-niedersachsen@gdp-online.de

Redaktion:

Christopher Finck
(V.i.S.d.P., verantwortlicher Redakteur
des Landesjournals)
Berckhusenstraße 133 a,
30625 Hannover
Telefon (05 11) 5 30 37-0
Telefax (05 11) 5 30 37-50
E-Mails an:
redaktion@gdpniedersachsen.de
gdp-niedersachsen@gdp-online.de
leserbrief@gdpniedersachsen.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 37
vom 1. Januar 2015
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 396-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6454

Der stellvertretende GdP-Landesvorsitzende Klaus Dierker hat sich ab September für den Dienst in der Landesaufnahmebehörde Bramsche gemeldet. Beispielhaft schildert er hier seine Eindrücke:

Frau A. hat ein fünfjähriges, abgeschlossenes Architekturstudium im syrischen Daraa absolviert. Sie ist verheiratet, ihr Ehemann ist Wirtschaftswissenschaftler und lebt (noch) dort, gemeinsame Kinder haben sie nicht. Ihre Eltern haben insgesamt sechs Kinder (14 bis 23 Jahre) und leben ebenfalls in Daraa: Der Vater ist Ingenieur, die Mutter Hausfrau.

Die Familie lebte bis 2011 in wohlhabenden Verhältnissen in einer Eigentumswohnung in der Innenstadt. Die Kinder gingen zu weiterführenden Schulen oder studierten an einer Universität. Aufgrund der Kriegszustände in Syrien konnte/durfte ihr Vater im Laufe des Jahres 2011 nicht mehr arbeiten und sie lebten von seinem Ersparnis. Im Juni 2015 „kam der Krieg auch in die Innenstadt von Daraa – es fielen Bomben“, berichtete sie. Die Familie beschloss, dass ein weiteres Leben in Syrien zu gefährlich sei und das älteste sowie das jüngste Kind sollten versuchen, nach Deutschland zu kommen, die restliche Familie sollte nachziehen. Da der älteste Sohn der Familie vor drei Jahren durch das Assad-Regime inhaftiert wurde, sollte nun Frau A. mit ihrem 14-jährigen Bruder die Reise antreten.

Der Vater gab ihr das Geld für die Schleuser und andere Dinge. Am 23. Juli 2015 starteten die beiden Geschwister ihren zehntägigen Weg von Daraa nach Passau. Die beiden reisten zunächst legal mit Flugtickets in die Hauptstadt Damaskus, weiter nach Beirut im Libanon und dann ins türkische Adana. Dort begaben sie sich am 25. Juli in ein Hotel, von dem sie durch andere Flüchtlinge wussten, dass dort Schleuser die Bootsfahrt nach Griechenland organisierten. Sie zahlten 1100 US-Dollar pro Person im Voraus an einen türkisch sprechenden Schleuser und wurden um Mitternacht mit weiteren rund 40 Syrern in Taxifahrzeugen an einen nahe gelegenen Ort gebracht, wo sie mit wei-

teren zirka 100 Flüchtlingen in Lkw verbracht wurden. Sie fuhren in den Lastwagen, stehend, drei Stunden lang bis zu einem Strand, wo drei Schlauchboote auf sie warteten.

Dort begaben sie sich mit jeweils 30 bis 40 Flüchtlingen (nur teilweise mit Schwimmwesten) in die Boote und wurden von den Schleusern und deren Helfern sich selbst überlassen. Die Boote mussten von den Flüchtlingen selbst gesteuert werden. Sie landeten auf einer griechischen Insel, wahrscheinlich Kos. In ihrem Boot haben alle Personen überlebt, in den anderen schafften es nicht alle auf die Insel.

Von Griechenland ging es weiter zur mazedonischen Grenze. Nach dem Grenzübertritt fuhren sie mit dem „bad train“ (Güterzug) neun Stunden durch Mazedonien bis zur serbischen Grenze. In Serbien wurden sie von der dortigen Polizei aufgegriffen, durften aber gegen Bezahlung von 100 Dollar weitergehen. In den Camps schliefen sie auf dem Fußboden und bekamen Wasser und Brot. Nachts bewegten sie sich weiter in Richtung ungarischer Grenze. Mit Taxi und Bussen erreichten sie schließlich Budapest, wo sie ein Schleuser für 600 Euro pro Person mit zwei weiteren Flüchtlingen nach Passau brachte.

Zehn Tage waren sie insgesamt unterwegs, nun standen sie vor uns zur Erstaufnahme in der Landesaufnahmebehörde in Bramsche-Hesepe. Viele habe eine ähnliche Tortur hinter sich. Sie flüchten aus Kriegsgebieten oder kehren ihrer Heimat aus Perspektivlosigkeit den Rücken. Bei der Registrierung zur Erstaufnahme bekommt man einen Einblick in das Schicksal vieler Menschen, die ihre Heimat nicht freiwillig verlassen haben. Ihr Verbleib in Deutschland hängt nun vom Ausgang ihres Asylverfahrens ab. „Good luck in Germany“, so verabschieden wir „unsere Flüchtlinge“ wenn die Registrierung abgeschlossen, die Unterkunft zugewiesen ist und der Alltag für die Menschen mit den unterschiedlichsten Herkunftsländern beginnt.

Klaus Dierker



Hauptthema Personalratswahlen

Die am 1. und 2. März 2016 bevorstehende Personalratswahl war eines der Hauptthemen während der Beiratssitzung am 29. September in Springe. Der Beirat ist das höchste Organ der GdP Niedersachsen zwischen den Landesdelegiertentagen.

Zur Verhandlungsleitung der Sitzung wurden einstimmig Martina Alexander, Bernd Dreier und Frank Jürges gewählt. Sie erteilten gemäß Tagesordnung zunächst dem GdP-Landesvorsitzenden Dietmar Schillf das Wort. In seinem gewerkschaftlichen Situationsbericht dominierte das Thema Flüchtlingssituation und ihre Auswirkungen auf die Arbeit der Polizeibeschäftigten. Dabei erneuerte Schillf unter anderem die Forderung nach Vorratseinstellungen, um aktuelle und künftige Überlastungen der Kolleginnen und Kollegen angehen zu können.

Anschließend berichteten die anwesenden Mitglieder des Geschäftsführenden Landesvorstandes (GsV) aus ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen. Landeskassierer Martin Hellweg – der später auch die Finanzplanungen für 2016 erläuterte – präsentiert danach das Konzept zum Personalratswahlkampf, wie es die Arbeitsgruppe (AG) erstellt und schließlich der GsV gebilligt hatte. Hellweg bedankte sich für die umfangreiche Vor- und Mitarbeit der AG-Mitglie-

der. Im Ergebnis erhielten die Gliederungen einen USB-Stick mit einer Materialsammlung mit Vorlagen, Formularen und Dateien, welche die vielfältigen Aufgaben im Rahmen des Wahlkampfes unterstützen.

Darüber hinaus wurde das Personalkonzept der drei Wahllisten (Beamtinnen, Beamte und Tarif) zum Hauptpersonalrat vorgestellt und abgestimmt, das am 5. November beim außerordentlichen Delegiertentag der GdP Niedersachsen in Hildesheim verabschiedet werden soll.

Jörg Mildahn präsentierte überdies die Mitgliederentwicklung des Landesbezirks, die Anfang 2015 rund 14 200 Mitglieder auswies, was im Oktober allerdings noch durch die Mitgliederwerbung bei den Neueinstellungen erhöht werde. Darüber hinaus berichtete Mildahn als Geschäftsführer der Service GmbH über zunehmende Buchungszahlen bei den angebotenen Reisen und die sich daraus ergebende weiterhin gute Ertragslage.

Kevin Komolka erläuterte die Vorschläge zu geplanten Satzungsänderungen, die von einer Arbeitsgruppe unter seiner Beteiligung erstellt worden war. Alle Vorschläge wurden mit großer Mehrheit (bei zwei Enthaltungen) angenommen und somit dem außerordentlichen Delegiertentag zur Annahme empfohlen. **CH**

Michael Kock übernimmt Vorsitz von Frank Jürges

Die Delegiertenversammlung der Bezirksgruppe ZPD Niedersachsen am 24. September 2015 war geprägt von der Aufstellung der Listen zur kommenden Personalratswahl.

Wie immer war es Anliegen der Delegierten, eine ausgewogene Mischung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Vertretung der zahlreichen Fachbereiche in der ZPD herzustellen. Die Vorabstimmung war bereits im erweiterten Bezirksgruppenvorstand erfolgt. Letzte Änderungswünsche wurden im Plenum beraten und die Listen der Kandidatinnen und Kandidaten nach Vorstellung der Spitzenkandidaten von den Delegierten beschlossen.

Vorausgegangen waren erforderliche Nachwahlen im Bezirksgruppenvorstand. Der bisherige Vorsitzende Frank Jürges stellte sein Amt nach über elf Jahren Vorstandsarbeit zur Disposition. In seinem emotionalen Geschäftsbericht stellte er wesentliche Ergebnisse seiner bisherigen Arbeit dar. Dazu zählen insbesondere der mittlerweile fest etablierte gewerkschaftspolitische Aschermittwoch sowie die Fragereihe zur vergangenen Landtagswahl („30 Fragen – 30 Antworten“). Den Vorsitz der Bezirksgruppe wird künftig nach einstimmiger Wahl Michael Kock übernehmen. Jürges unterstützt weiterhin als Stellvertreter im Vorstand.

Verabschiedet wurden aus dem Vorstand der langjährige Kassierer Jürgen Zander und der stellvertretende Vorsitzende Peter Tiffert. Ihnen folgen die Kollegen Werner Ihmor und Axel Winkelhake. Neu im Vorstandsteam ist Klaus-Jürgen Baumeister, der sich gewerkschaftspolitisch für die Verbesserung der teils unhaltbaren Zustände der Liegenschaften einsetzen will, sowie Jens Fietze als stellvertretender Kassierer. Erfreulich ist, dass mit Julia Estrada-Mora (stellvertretende Schriftführerin) weiterhin eine Frau im Vorstand der Bezirksgruppe vertreten ist.

Die Bezirksgruppe wird sich vermehrt auf die Qualität gewerkschaftlicher Arbeit in allen Ebenen und eine intensive Mitgliederbetreuung fokussieren. Der bestehende Austausch mit der Politik zur Durchsetzung der Interessen der Mitglieder soll weiterhin intensiv gepflegt werden. **Red./MK**



GdP-Mitglieder bei der Beiratssitzung in Springe.

Foto: Christopher Finck



NEUEINSTELLUNGEN

„Stunde der Gewerkschaften“ mit der JUNGEN GRUPPE (GdP)

Der Landesjugendvorstand der GdP Niedersachsen hat am 5. Oktober die „Stunde der Gewerkschaften“ in Nienburg tatkräftig unterstützt. Diese jährliche Vorstellung gewerkschaftlicher Arbeit fand parallel auch in Oldenburg statt, in Hann. Münden war der Termin auf den 12. Oktober gelegt worden.

Zirka 130 Studierende nahmen am Nienburger Standort der Polizeiakademie teil. In Oldenburg meldete der GdP-Kreisgruppenvorsitzende Eric Groenhoff zirka 160 Teilnehmende, wovon ein großer Teil anschließend in GdP-Pavillons durch Groenhoff und sein Team betreut wurde.

Zwölf Mitglieder des Landesjugendvorstandes sowie Angehörige der dortigen Kreisgruppe kümmerten sich im „Caponi“ um die Anwärterinnen und Anwärter. Sie hörten zunächst in der Aula zahlreiche Argumente für eine GdP-Mitgliedschaft, insbesondere die Literaturdatenbank. Zudem wurden mit dem Film „Ein ganz normaler Tag“ praktische Beispiele für die Wichtigkeit von Ge-



Studierende in Oldenburg.

Foto: Julia Schultz

werkschaften dargestellt. „Anschließend wurde durch mich der Beitrag der GdP, 3,84 Euro im Monat, dahingehend aufgeschlüsselt, dass wir als Solidargemeinschaft uns auch als solche verstehen und dementsprechend alle ihren Teil dazu beitragen und

sich die Mitglieder später darüber freuen werden, beispielsweise als Pensionäre einen entsprechend angepassten Beitrag zu zahlen“, betonte der Landesjugendvorsitzende Kevin Komolka.

CH

BEZIRKSGRUPPE GÖTTINGEN

Delegiertentag mit 100 Prozent

Trotz hoher Einsatzbelastung trafen sich 89 Delegierte der GdP-Bezirksgruppe Göttingen sowie rund 20 Gäste am 30. September 2015 in Liebenau, um zum letzten Mal einen Rechenschaftsbericht vom Vorstandsteam um Harald Calsow und Hartmut Freyer zu hören. Danach erfolgte die einhellige Entlastung durch die Stimmberechtigten. Im Anschluss wurden beide mit viel Beifall und Lob für die jahrzehntelange, engagierte gewerkschaftliche Arbeit in den verdienten „Gewerkschaftsruhestand“ entlassen.

Es folgte eine Vorstandsnachwahl mit 100 Prozent Zustimmung für Ralf Hermes, Heike Höche, Michael Stieg, Jürgen Sörries und Sebastian Timke, die das bisherige Vorstandsteam in neuen Funktionen ergänzen. Als neuer Bezirksgruppenvorsitzender bot Hermes den anwesenden Polizeipräsidenten und Führungskräften der PD Göt-

tingen eine unbequeme Freundschaft an. Das neue Vorstandsteam beabsichtige, die bisherige kontinuierliche Gewerkschaftsarbeit fortzuführen, dabei aber auch den kritischen Blick aus Richtung der Beschäftigtensicht aufrechtzuerhalten. Gewerkschaftsarbeit habe gerade vor Ort eine unmittelbare Bedeutung in der Betreuung der Mitglieder. Hier möchte Ralf Hermes Dienstleister für die Kreisgruppenvorstände sein.

Gleichfalls hundertprozentige Zustimmung fanden die Vorschläge von Linde Becker-Hun tgeburch, Lena Sauerbrey und Michael Bersenkovitsch für die verschiedenen Listen zur Personalratswahl 2016. Ihre Vorschläge wurden ohne Veränderungen vom Delegiertentag übernommen.

Der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff sowie der PPHR-Vorsitzende Martin Hellweg berichteten über

aktuelle Ereignisse und am Nachmittag kam trotz hohen Termindrucks auch Polizeipräsident Uwe Lührig dazu. Er erläuterte Delegierten, Vorstand und Gästen seine persönliche Sichtweise der Lage im Lande. Bis tief in den Abend ging dann der Meinungsaustausch zwischen GdP-Vorstand, PP, PVP, weiteren PI-Leitern und Führungskräften sowie der Politik. Aus dem niedersächsischen Landtag waren von der Regierungskoalition und von der Opposition die Landtagsabgeordneten und GdP-Mitglieder Jan Ahlers, Karsten Becker und Ulrich Watermann erschienen, um ihrerseits Informationen aufzunehmen und eigene Sichtweisen wiederzugeben. „Ein für alle langer und anstrengender, aber sehr zufriedenstellender informativer Tag“, sagt der neuen Bezirksvorsitzende abschließend.

RH/Red.



DGB-DEMONSTRATION – GdP DABEI

Gerechte Sozialpolitik für Jung und Alt

Gesundheit, Pflege und Rente solidarisch und sozial gerecht zu finanzieren forderten heute 200 Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter auf einer Kundgebung in Hannover. Anlässlich des Internationalen Tages der älteren Generation hatte der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) dazu aufgerufen, für politische Alternativen zu sozialen Einschnitten sowie der zunehmenden Spaltung der Gesellschaft

zu werben. Beschäftigte müssten von einseitigen Belastungen bei den Sozialversicherungen befreit, Wohlstand gerechter verteilt und Altersarmut verhindert werden.

Für die GdP Niedersachsen war unter anderem der Landesseniorenvorsitzende Erwin Jark unter den Teilnehmenden, ebenso Gewerkschaftssekretär Christian Hoffmann.

Henry Kirch, Vorsitzender des DGB-Senioren-Ausschusses, betonte zum Auftakt der Kundgebung auf der Goseriede: „Wir wollen Brücken bauen zwischen Jung und Alt und gemeinsam für eine soziale Politik für alle Generationen streiten.“ Er forderte, die Rente mit 67 müsse abgeschafft und die Krankenversicherung wieder paritätisch von Arbeitgebern und Beschäftigten finanziert werden.

Hartmut Meine, Bezirksleiter IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, sagte in seiner Rede: „Die Rente mit 63 war richtig. Jeder, der 45 Jahre im Dreischichtbetrieb gearbeitet hat, hat genug geschuftet und sich die Rente nach 45 Versicherungsjahren mehr als verdient. Die Rente mit 63 ist ein Erfolgsmodell. Nicht einzelne Jahrgänge sollten darauf Anspruch haben, sondern alle, die 45 Jahre in das Sozialversicherungssystem eingezahlt haben!“

CH



Von der GdP waren unter anderem Seniorenvorsitzender Erwin Jark (rechts im Bild) und GdP-Gewerkschaftssekretär Christian Hoffmann (Zweiter von rechts) dabei. Foto: Rudi Refinger

GdP-Gruppenreise auf der A-ROSA-LUNA**** vom 9. bis 16. Juli 2016



ab
1.399,-

Genießen Sie französische Lebensfreude

AROSA
Schöne Zeit



Auf der Rhône

7 Nächte „Rhône Route Classique“

- VollpensionPlus
- Ganztags hochwertige Getränke inklusive
- Frühbucher-Ermäßigung bis 28. Februar 2016
- 15% Ermäßigung auf SPA-Anwendungen
- WLAN kostenfrei
- Badezimmerartikel und Bademäntel in der Kabine
- Nutzung der Bordeinrichtungen (Sauna, Pool, u.a.)
- Bordunterhaltung
- Kabinen- und Abschiedsgruß
- Kinder reisen kostenfrei (bis 15 Jahre in Begleitung eines erziehungsberechtigten Erwachsenen in einer Kabine)
- GdP-Reisebegleitung

Gerne informieren wir Sie über die Anreise mit der Bahn sowie über den Transfer Bahnhof – Schiff – Bahnhof. Landausflüge können aus dem umfangreichen Landausflugsprogramm direkt an Bord gebucht werden.

Erleben Sie eine Reise mit „Savoir-vivre“! Bereits in Lyon können Sie mit französischen Leckerbissen Ihren Gaumen verwöhnen. Die weitere Reise führt Sie durch die Weinregion Côte d’Or, die zum Verweilen und Probieren der edlen Tropfen einlädt. Auf wunderschöne Aussichten können Sie sich in Burgund freuen – mit kulturellen Schätzen in den Städten Lyon, Mâcon oder Avignon. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie sieben Nächte lang das süße Leben – in der 2-Bett-Außenkabine S inkl. VollpensionPlus p.P. bereits ab 1.399 €.

Reiseverlauf: **Sonnabend, 9. Juli** Lyon · **Sonntag, 10. Juli** Tournus, Chalon-sur-Saône · **Montag, 11. Juli** Mâcon · **Dienstag, 12. Juli** Viviers · **Mittwoch, 13. Juli** Arles, Avignon · **Donnerstag, 14. Juli** Avignon · **Freitag, 15. Juli** Vienne, Lyon · **Sonnabend, 16. Juli** Lyon, Ausschiffung

Preise

Kabinenkategorie	p.P. 1-er-Belegung	p.P. 2-er-Belegung
Außenkabine Kat. S	keine Einzelbelegung	1.399,- €
Außenkabine Kat. A	2.061,25 €	1.649,- €
Außenkabine Kat. C mit franz. Balkon	2.498,75 €	1.999,- €
Außenkabine Kat. D mit franz. Balkon	2.686,25 €	2.149,- €

Frühbucher-Ermäßigung bei Buchungen bis 28. Februar 2016: **70,- € p.P.**
Frühbucher-Ermäßigung gilt ausschließlich für Vollzahler



Weitere Informationen und Anmeldungen
GdP-Touristik
Berckhusenstraße 133 a
30625 Hannover

Tel. 05 11 - 53 03 810
Fax 05 11 - 53 03 850

service@gdpservice.de

www.gdpservice.de

Hinweise: Irrtum und Zwischenverkauf sowie Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Es gelten die Bedingungen des Veranstalters A-ROSA Flussschiff GmbH, 18055 Rostock. Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen.



SENIORENGRUPPE I

Herbstsitzung des Landessenorenvorstandes

Am 15. 9. 2015 kam der Landessenorenvorstand zur Herbstsitzung in den Räumlichkeiten des Wirtschaftsgebäudes der Bundespolizei in der Möckernstraße in Hannover zusammen.

Gerhard Heiermann, der seit 1996 diesem Gremium angehörte, nahm letztmalig an der Sitzung teil, da er im August nicht erneut für das Amt des Bezirkssenorenvorsitzenden LKA kandidiert hat. Ilse-Dore Buchholz hat diese Aufgabe übernommen und wird die Seniorengruppe des LKA nun im Landessenorenvorstand vertreten. Der Landessenorenvorsitzende Erwin Jark bedankte sich ausdrücklich bei Gerhard Heiermann für sein engagiertes und überaus kompetentes Wirken über fast 20 Jahre für die Seniorengruppe der Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen.

Nach dem Ausscheiden von Gerhard Heiermann und vor geraumer Zeit von Willi Müller, ehemals Bezirkssenorenvorsitzender BG Osnabrück, die dem Landesbeirat als Beisitzer angehörten, wurden Ilse-Dore Buchholz (BG LKA)

und Hermann Müller (BG Göttingen) zu neuen Beisitzern der Landessenorengruppe für den Landesbeirat einstimmig von den anwesenden Teilnehmern benannt. Weiterhin ist Rudi Refinger (BG ZPD) hier Beisitzer.

Der Landessenorenvorstand befasste sich u. a. mit dem Papier „Seniorenpolitische Eckpunkte des DGB“ von 2008, das aktualisiert werden soll. Ebenso mit einem von einer Arbeitsgruppe vorgelegten Vorschlag zur Satzungsänderung. Die Bezirkssenorenvorsitzenden berichteten von den Aktivitäten in den jeweiligen Bezirksgruppen. Martin Hellweg nahm seitens des geschäftsführenden Landesvorstandes der GdP Niedersachsen an der Sitzung teil und berichtete über aktuelle gewerkschaftliche Sachthemen wie den Personalratswahlen 2016 und ging u. a.



Gruppenfoto des Landessenorenvorstandes.

Foto: Rudi Refinger

auch auf die derzeitige Situation der hier Asyl begehrenden und die Unterbringung dieser Menschen auch in Polizeiunterkünften ein. Die diesbezüglich in den sozialen Netzen aufgetauchten negativen Äußerungen haben sich als falsch erwiesen. Davon konnte er sich selbst vor Ort überzeugen.

Horst Mauritschat

SENIORENGRUPPE II

9. Bezirkssenorentag der BG ZPD

Zum diesjährigen Senorentag der BG ZPD konnten die Veranstalter Manfred Forreiter und Rudi Refinger wieder 43 ehemalige Kolleginnen und Kollegen zu einem interessanten Tag im Wirtschaftsgebäude der Bundespolizei in Hannover begrüßen. Das zentrale Thema betraf dieses Mal das Geld. Der unabhängige und selbstständige Vermögensberater, Herr Stefan Adam, (<http://www.moneyman24.de>) informierte die Teilnehmer über konservative Geldanlagen, Immobilie/Verrentung und Vermögensübertragung an die Kinder. Er zeigte die vielen Mög-

lichkeiten auf in Zeiten der Niedrigzinspolitik sein Vermögen so anzulegen, dass die Verluste so gering wie möglich gehalten werden können.

Insgesamt wurde ein umfassender Überblick über das sehr spannende Thema gegeben.

Manfred Forreiter begrüßte die Polizeipräsidentin der ZPD, Frau Christiana Berg. Sie stellte unter anderem die aktuelle Lage zur Flüchtlingsaufnahme in den Liegenschaften der ZPD Hannover und der Standorte Hann. Münden und Lüchow-Dannenberg vor. Auch informierte sie über anstehende Reformpläne, durch die die ZPD wohl in einigen Bereichen umstrukturiert wird.

Dazu wird die Abgabe der Wasserschutzpolizei gehören, die dann der PD Oldenburg zugeordnet werden soll. Manfred Forreiter bedankte sich besonders bei ihr, da sie sich in dieser angespannten Lage die Zeit genommen hatte, den Kreis der Pensionäre und Rentner aufzusuchen.

Der Seniorensprecher der ZPD sorgte die Gäste noch mit wertvollen

Tipps zu Patientenverfügung, Lebensversicherung im Scheidungsfall und Auswahl von Pflege- und Betreuungsplätzen. Rudi Refinger als stellvertretender Landesvorsitzender der Senioren berichtete über die Rentenrunden, wies auf die neue Gehaltstabelle hin und machte die Zuhörer wieder auf das GdP-Mitgliederforum im Internet aufmerksam. Hinweise gab er zu einem neuen kommenden Seniorenausweis, dem neu gestalteten APS und dem Programm „Vorbereitung auf den Ruhestand“. Ein Bildervortrag der Seniorenreise nach Griechenland rundete das Programm ab, und das neue Ziel Rom/Neapel 2016 wurde vorgestellt. Diese Reise mit Abflugort Hannover ist aber bereits ausgebucht. Am Tagungstag waren noch Plätze mit Abflugort Hamburg frei.

Zum Schluss gab es noch den Terminhinweis auf den 10. Februar 2016, Gewerkschaftspolitischer Aschermittwoch der Bezirksgruppe ZPD Nds. und dem 10. Bezirkssenorentag in Hannover am 3. August 2016.

Manfred Forreiter



ZPD-Präsidentin Christiana Berg und Manfred Forreiter

Foto: GdP



Weihnachten im Schuhkarton

In der Oktober-Ausgabe der Deutschen Polizei haben wir engagierte GdP-Mitglieder gebeten, uns von ihrem Ehrenamt zu berichten. Als ersten haben wir Herbert Kunkel (75 Jahre) aus Hannover interviewt, der seit 1958 in der GdP ist und über 20 Jahre als stellvertretender Landesvorsitzender aktiv war. Herbert Kunkel arbeitete lange Zeit im LKA Niedersachsen, bevor er die letzten Jahre im Bildungsinstitut der Polizei mitwirkte.



zeigt
Dein
Ehren
amt.

DP: Die GdP ist stolz auf das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitglieder. Wir wollen dir mit der Aktion „GdP zeigt dein Ehrenamt“ die Möglichkeit eröffnen, über dein Engagement zu berichten. Welches Ehrenamt übst du aus?

Herbert Kunkel: Zusammen mit meiner Frau Gudrun leite ich eine Sammelstelle der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ in der Südstadt von Hannover. „Weihnachten im Schuhkarton“ ist eine humanitäre und christliche Aktion, die für Kinder in Waisenhäusern aus bettelarmen Regionen in Osteuropa und Asien an Weihnachten Freude und Hoffnung schenken möchte. Wir bieten hierzu unsere Wohnung seit nunmehr zehn Jahren als Sammelstelle von gepackten Schuhkartons an. Im letzten Jahr hatten wir 853 kleine Päckchen gelagert, wobei jedes von uns hinsichtlich der Zoll- und Inhaltsbestimmungen überprüft werden musste.

DP: Wie kommt man dazu, seine Wohnung als Logistikdepot zur Verfügung zu stellen?

Herbert Kunkel: Bevor wir selbst als Sammelstellenleiter aktiv wurden, hatten wir einen Schuhkarton in einer Kirche abgeben wollen. Unser liebevoll gepacktes Geschenk wurde jedoch mechanisch und ohne Freude entgegengenommen. Meine Frau und ich wollten das besser machen und stellten uns selbst für die Aktion zur Verfügung. Seitdem versprechen wir jedem, der uns ein Päckchen bringt, einen Cap-

puccino und etwas Süßes für die Kinder.

Außerdem sind wir von der Organisation „Geschenke der Hoffnung“ überzeugt. Sie haben ein Spendensiegel und nur niedrige eigene Verwaltungskosten. Knapp 90% aller Spenden kommen direkt bei den Kindern und den Waisenhäusern an.

DP: Klingt fast so, als sei das Ehrenamt auf die Vorweihnachtszeit begrenzt?

Herbert Kunkel: Nein, Weihnachten ist bei uns das ganze Jahr. Wir suchen das ganze Jahr über nach preiswerten Spielzeugen, Stiften oder Heften. Mittlerweile haben wir ein ganzes Netzwerk von Zuarbeitern. Es gibt einen Strickkreis, die Mützen und Handschuhe für die Kinder stricken, Zeitungen, die unsere Anzeigen wohlwollend abdrucken und Menschen, die für uns Spenden und Materialien sammeln.

DP: Gibt es etwas, was du aus deiner aktiven Gewerkschaftszeit für dein Ehrenamt gelernt hast?

Herbert Kunkel: Bei der GdP habe ich es gelernt, Dinge zu organisieren

– das war super. Ich war 35 Jahre aktiv und das erlernte Gespür für Menschen und das Draufzugehen hat mir bei meinem Ehrenamt immer geholfen. Ach, und das Schreiben, beispielsweise für Zeitungsanzeigen, habe ich bei der Kripo gelernt, auch sehr hilfreich.

DP: Kann man sich an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ noch beteiligen?

Herbert Kunkel: Sehr gerne sogar. Bis zum 15. November nehmen wir und alle anderen bundesweit verteilten Sammelstellen gefüllte Schuhkartons entgegen. Darüber hinaus freut sich die Organisation auch immer über Geldspenden für den logistischen Transport. Nähere Infos gibt es auf der Homepage www.weihnachten-im-schuhkarton.org oder auch gerne von uns persönlich. Unsere telefonische Erreichbarkeit lautet: 05 11-22 19 31. Meine Frau und ich freuen uns über jedes persönlich vorbeigebrachte Paket.

Das Interview führte Christopher Finck



Herbert Kunkel mit seiner Frau Gudrun vor einer Wand aus Schuhkartons.

Foto: privat

NACHRUF

Die Gewerkschaft der Polizei – Landesbezirk Niedersachsen -
trauert um die verstorbenen Kolleginnen und Kollegen.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.



Termincheck

JHV der KG Wolfenbüttel am 26. 11. 2015

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der KG Wolfenbüttel findet am Donnerstag, dem 26. 11. 2015, ab 15 Uhr statt.

Die Versammlung findet im PK Wolfenbüttel, Lindener Str. 22, 38300 Wolfenbüttel, im Schulungsraum statt. Alle Mitglieder sind zu der Versammlung recht herzlich eingeladen.

Arnulf Bichlmayer, Kassierer

JHV der KG Oldenburg-Land am 10. 11. 2015

Die Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Oldenburg-Land findet am Dienstag, dem 10. 11. 2015, um 17.30 Uhr im Restaurant Mongolei in 27777 Ganderkesee, Wildeshauser Landstr. 66, statt. Hierzu sind alle Kreisgruppenmitglieder herzlich eingeladen. Nach der Veranstaltung sind alle Teilnehmer/-innen zu einem gemeinsamen Essen eingeladen.

Sven Hoopmann, 1. Vorsitzender

Gemeinsame Weihnachtsfeier der Kreisgruppen Oldenburg- Stadt/Bepo Oldenburg

Am Donnerstag, 3. 12. 2015, ab 15 Uhr, führen die Seniorengruppen der GdP-

Kreisgruppen Oldenburg-Stadt und Bepo Oldenburg eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit Ehepartnern im Seminarraum I (Kantinengebäude) der Bereitschaftspolizei durch.

Anmeldungen bis zum 20. 11. 2015 an Dieter Hobbie (0 44 86-13 21) und Werner Donth (04 41-7 57 88)

**Dieter Hobbie, Seniorensprecher
KG Oldenburg-Stadt**

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier der KG Braunschweig

Die Kreisgruppe Braunschweig lädt am Freitag, 4. 12. 2015, um 14.30 Uhr alle ihre Seniorinnen und Senioren in Begleitung zur diesjährigen Weihnachtsfeier in den „Blauen Salon“ der Friedrich-Voigtländer-Str. 41, Braunschweig, ein. Zur besseren Organisation wird um Zu- oder Absage bis zum 20. 11. 2015 an Rainer Holze, Mobil: 0 15 25-6 10 89 92 oder rainer.holze@polizei.niedersachsen.de, gebeten. **Rainer Holze**

Blaulicht-Union-Party am 13. 11. 2015

Die Blaulicht-Union-Party macht das vierte Mal einen Stopp in Hannover und das im exklusiven RP5 Stage! Es werden aus ganz Hannover und Umgebung Polizisten, Feuerwehrleute, Krankenschwestern, Ärzte und Sa-

nitäter erwartet. Die Blaulicht-Union-Party wird maßgeblich von der JUNGEN GRUPPE (GdP) unterstützt.

Red.

Berichte

Mitgliederehrungen bei der KG Bepo-Oldenburg

Am Montag, dem 21. 09. 2015, wurden im Restaurant Athen zwei Mitglieder mit einer Ehrennadel und Urkunde für ihre 40- und 60-jährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei ausgezeichnet.

Der stellv. GdP-Landesvorsitzende Klaus Dierker und der Bezirksgruppenvorsitzende Frank Jürges nahmen die Einladung der GdP-Kreisgruppe Bepo-Oldenburg gerne an, um die GdP-Mitglieder Dieter Käufer und Werner Donth in einer kleinen Feierstunde zu ehren. Klaus Dierker: „Ich möchte an dieser Stelle mich für die ehrenamtliche Mitarbeit von Dieter Käufer und Werner Donth bedanken. Ihr arbeitet auch nach 40 Jahren bzw. 60 Jahren Mitgliedschaft noch engagiert und motiviert in unterschiedlichen Funktionen in der GdP und unterstützt so ihre Arbeit. Das ist nicht selbstverständlich! Dank euch hat die GdP das gute Ansehen und den Erfolg in unserem Bundesland. Erfolg für die Gewerkschaft und somit besonders für die Interessen und das Wohl aller Kolleginnen und Kollegen in der niedersächsischen Polizei. Dafür gilt unser großer Dank.“

Werner Donth erzählte vom Beginn seiner Gewerkschaftsarbeit und erinnerte mit launigen Worten und witzigen Anekdoten an seine Dienstzeit und Arbeit in der GdP.

Der Abend endete mit einem gemeinsamen Essen, spannenden Diskussionen und Berichten aus der Zentralen Polizeidirektion Niedersachsen sowie dem GdP-Landesbezirk Niedersachsen. **Ingo Lowski**

Neuer Vorstand in der KG MI-Abt. 5

In der JHV der Kreisgruppe MI-Abt. 5 wurde Angelo Alter am 17. 9. 2015 zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er übernimmt somit das Amt von Wolfgang Rösemann. Arno Bürger wurde als alter und neuer Kassierer und Gerhard Schlüter zum Schriftführer gewählt. **Wolfgang Rösemann**

„Kurz mal ausspannen...“ Ostsee-Minitrip nach Göteborg vom 23. bis 25. März 2016

Leistungen:

- Seereise Kiel - Göteborg – Kiel
- 2 x Übernachtung Zwei-Bett-Kabine mit DU/WC, innen
- 2 x Frühstücksbüfett an Bord
- 1 x skandinavisches Abendbüfett inkl. Bier, Wein, Softdrinks, Kaffee

Reisepreis:

89 € p. P.

(Meerblickkabine: + 31 mit untenstehenden Betten; Innenkabine mit untenstehenden Betten + 7). Weitere Kabine auf Anfrage.

Skandinavisches Büfett am zweiten Tag: 35 € p. P. inkl. Bier, Tischwein, Softdrinks, Kaffee

Mobil in Göteborg: Tagesticket für öffentliche Verkehrsmittel Göteborg 9 € p. P.

(Irrtum und Zwischenverkauf vorbehalten.)
Veranstalter: Stena Line, Kiel

GdP-Touristik
Berckhusenstr. 133 a, 30625 Hannover
Tel. 0511 - 53 03 80 Fax 0511 - 53 03 850
service@gdpservice.de www.gdpservice.de

